



“Nothing could possibly come into relative existence without ultimate grounding in emptiness.”

*H. H. the Drikung Kyabgon Chetsang*

Ein Projekt von H.H. Drikung Kyabgon Chetsang Rinpoche

## Lage des Projekts:

Land: Indien  
Region: Jammu-Kaschmir  
Bezirk: Ladakh  
Ort: Phyang Kloster

Die **Eisstupa** spendet **Wasser** in den wasserarmen Monaten des Jahres!

## Beschreibung Projekt „Eisstupa“

### Warum eine Eisstupa:

Aufgrund der klimatischen Verhältnisse in dieser Region herrscht in den Monaten März, April und Mai akuter Wassermangel. Die vorhandene Wassermenge in diesen Monaten kann nur ein Teil der landwirtschaftlichen Flächen bedienen.

Da die brachliegenden wesentlich größeren Nutzflächen, aufgrund des Wassermangels, während der Aussaat nicht bewässert werden, können diese auch nicht von den Bauern bewirtschaftet werden!

In allen kommenden Monaten ist genügend Wasser vorhanden um alle zusätzlichen landwirtschaftlichen Flächen ohne Probleme zu bewässern. So kann im Spätsommer die Ernte aller Flächen erfolgen.



Prototyp 2013



DRIKUNG KAGYU

འཇུག་ཀུ་གཡུ་པུ་ལྷན་སྐྱེས་



“Nothing could possibly come into relative existence without ultimate grounding in emptiness.”

*H. H. the Drikung Kyabgon Chetsang*

## **Kostengünstig:**

Konventionelle Wasservorratsspeicher, welche auf einer Stahlbetonbauweise basieren, würden die Kosten gegenüber der „Eisstupa“ um das 100 fache übersteigen!  
Da dieses kostengünstige Verfahren in der gesamten Region verbreitet werden soll, muss deshalb in das Projekt „Eisstupa“ die Bevölkerung mit einbezogen werden, welche einen Großteil der Arbeiten in Eigenleistung erbringen kann.

## **Umweltfreundlich:**

Das Projekt „Eisstupa“ löst dieses Problem auf eine den klimatischen Verhältnissen angepasste Weise!  
Zudem stellt ein Bauwerk aus Stahlbeton, welches der Wasserkapazität der Eisstupa entspricht, ein Eingriff in die Natur dar. Von den Spuren der Konstruktion würde sich der Boden nur langsam erholen.

## **Eisstupa:**

Der Bezirk liegt auf circa 3500m über NN. Während den Wintermonaten herrschen permanent Temperaturen unter dem Gefrierpunkt.

Die Wasserentnahmestelle ist etwa 200-300 Höhenmeter höher, in einer Entfernung von 3km von der Eisstupa, am Fluss gelegen.

Wasserrohre, welche frostsicher in der Erde verbracht sind, speisen eine Spray-düse. Mit Hilfe des Wasserdrucks, der aufgrund der Wassersäule entsteht, wird der Eisberg kontrolliert aufgebaut.

Dieser Eisberg erhält die Form einer Stupa. Mit dem Druck und der Wassermenge entsteht die „Eisstupa“ während den Wintermonaten bis in den Februar hinein.

Der Platz, an welchem die Eisstupa aufgebaut wird, ist so gewählt, dass diese im Schatten der tief stehenden Frühjahressonne steht. Das Abschmelzen des Eises dauert, aufgrund der gewählten Lage und Schutzmaßnahmen, bis Ende Mai.

Somit kann das abschmelzende Wasser in einem einfach konstruierten Auffangbecken kontrolliert an die zu bewässernden Felder abgegeben werden.

Die Größe der Eisstupa, mit einer Höhe von 30m, entspricht einer Wassermenge von einem Volumen welches 10 000 m<sup>3</sup>, bzw. 10 000 000 Liter Wasser darstellt.



**DRIKUNG KAGYU**





“Nothing could possibly come into relative existence without ultimate grounding in emptiness.”

*H. H. the Drikung Kyabgon Chetsang*

**Das Projekt zählt auf Menschen ,die bereit sind, dieses weltweit einzigartige Projekt zu unterstützen.**

**Tashi Delek**

Spendenkonto:

Name: DANA e.V. Gesellschaft zur Erhaltung tibetischer Kultur  
Bank: Commerzbank München  
IBAN: DE64 700 400 410 4197 000 04  
BIC: COBADEFFXXX  
Verwendung: **Eisstupa**

Die Spenden werden ausschließlich für das Projekt verwendet.



**DRIKUNG KAGYU**

འཇུག་ཀུན་གྱི་ལྷན་ཁག་གི་ལྷན་ཁག་





“Nothing could possibly come into relative existence without ultimate grounding in emptiness.”

H. H. the Drikung Kyabgon Chetsang

### Eisstupa ist Teil des Gesamtprojektes:

**Go Green & Go Organic** is an aspiration of His Holiness the 37th Drikung Kyabgon Chetsang for a long time as one of his main project to benefit the people and other living beings on this planet.



Holiness main idea was to create an environment for an organic and greenery for the world, which is the most basic needs of all living beings. Holiness said these days we have high-tech, and science and technology have reached to the submit of its development, but our basic needs were ignored.

Holiness always said that we can live without technology, but we cannot live without the mother nature. So, Holiness says first comes the nature and then the technology on the second place. Holiness always emphasise on how to live friendly with the nature.

His Holiness has many project related to the nature and environment preservation. One of his program will inaugurate on 28th April 2014 at Jangthang area in Ladakh, particularly by the river bank of Shayok area, planting trees for over 100km down to the south. There will be many different plants and trees especially the Sea Buck Thorn, and from this make a source of income for the local people who are poor and really need to bring up their living life condition, their health and education for their children. Holiness also have three years plan for commercial green house at Ladakh Phyang, and also one another project at Da-Hanu (Aryan) planting grapes, peach and cherry trees and so on. In last January councilor of Jangthang, Ladak most respected Mr. Namgyal Durbuk came down to Dehradun and stay for one month to discuss and update the plantation project in Jangthang with His Holiness.

All the people who were interested may also join for the program, and let us pray for the benefit of all living beings.

Bhavatu Sarvamangalam.

GO GREEN

འདྲེན་ལྷན་ཁྲིའི་ཚལ་ལྷང་རྒྱུ་ལྟེན།  
བཀྲིས་དབལ་འབར་འཛམ་གླིང་རྒྱན་ཏུ་བྱོན།  
28 April 2014